

voir un poussin entièrement développé. Ce juv. (que nous avons conservé dans l'alcool) nous a permis d'identifier sûrement l'espèce. Au commencement de juillet, un mâle, en plumage de noces, se prend dans un filet tendu. En septembre, nous voyons 2 ad. et 2 juv. (Réserve).¹⁾

A. Mathey-Dupraz.



Moosseedorfsee. Ein Zufluchtsort unserer Su npf- und Wasservögel nach dem andern fällt den kulturellen Verbesserungen zum Opfer. Wenn man für dieselben auch volles Verständnis hat, so schmerzt das Verschwinden dieser kleinen Seen und Moore einen jeden Natur- und Heimatfreund. Die beiden Moosseedorfseen, der grosse und der kleine, werden gegenwärtig wieder um 1½ Meter tiefer gelegt. Damit wird namentlich der für die Vogelwelt so wichtige Schilfsaum verschwinden und somit manche Nistgelegenheit verunmöglicht. Der Zwergsteissfuss, *Podiceps fluviatilis* L. der dort Nistvogel war — nicht der Rothalstaucher, wie von einer Seite wiederholt behauptet wurde — wird z. B. als solcher wegziehen.

Die beiden Seen waren schon in den Jahren 1780/81 und dann wieder 1854/56 tiefer gelegt worden.²⁾ Damals wurden auch die beiden Pfahlbaustationen im grossen See entdeckt.

Ueber die Avifauna ist in dieser Zeitschrift eine Arbeit erschienen, die namentlich auch die Beobachtungen des besten Kenners derselben, N. Stämpfli, berücksichtigt.³⁾

Die Kleintierwelt des Gebietes wurde seiner Zeit durch Dr. Th. Steck in Bern bearbeitet.⁴⁾

„So wird wieder ein schönes Fleckchen Erde der Natur entrissen — langsam aber sicher. So will es der Mensch mit seiner Kulturarbeit.“

So hiess es in der vorerwähnten Arbeit von C. Daut.

A. Hess.

Burgäschisee- und Moos. Auch dieses hübsche Seelein bei Herzogenbuchsee soll der Melioration zum Opfer fallen. Sein Wasser und dessen Umgebung bilden einen Zufluchtsort für manchen Vogel, manche Pflanze. Auch hier soll eine Tieferlegung erfolgen und damit die ganze Umgebung trocken gelegt werden. Allerdings sollen billigere Arbeits- und Materialpreise abgewartet werden. Man käme da beinahe in die Versuchung mit den Kriegsgewinnlern noch keine Aenderung der bösen Zeiten zu wünschen.

Die Solothurner und Berner Naturschutzkommission wollten das Gebiet zum Reservat erheben.⁵⁾ Es ist ihnen dies bisher nicht gelungen.⁶⁾

A. Hess.

Vögel als Gartenfrüchtgefresser. In den Gärten finden sich bekanntlich allerlei Vögel an den Früchten ein. Vorab kommt wohl die *Amstel*, *Turdus merula* und z. T. der *Passer domesticus* in Betracht. Neben ihnen kommen aber nach meinen Beobachtungen in unserem Garten noch *Phoenicurus phoenicurus* und *Phoenicurus titys*, *Sylvia atricapilla* und *Sylvia simplex*, *Phylloscopus rufus* und *Phylloscopus trochilus*, die sich auch an Pfirsichen und Aprikosen vergreifen, woran sogar auch *Parus major* und *Parus palustris* häufig hackend zu beobachten sind. An verschiedenen Fruchtbäumen setzt diese täglich zu beobachtende Tätigkeit den Ertrag auf 1/3 bis 1/4 herab.

Dr. W. Kuenzi, Bern.

¹⁾ Nous ne tirons présentement aucune conclusion, pour ce qui concerne l'à propos de la mise à ban de ce petit coin de notre lac, mesurant moins d'un km. carré.

²⁾ Siehe: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde. XIV. Jahrgang 1918, Seite 261.

³⁾ Karl Daut: Der Moosseedorfsee. O. B. X. Jahrg. (1913) S. 102.

⁴⁾ Th. Steck: Beiträge zur Biologie des grossen Moosseedorfsee's. — Mittellg. der Naturf. Gesellschaft in Bern, 1893.

⁵⁾ R. Probst: „Die Moorflora der Umgebung des Burgäschisee's“ in Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern, 1911.

⁶⁾ Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn 1911—1911, S. 234.